



Noch Fragen?

Manfred Sohns, Leiter der Ausbildungsgänge im Bereich Maschinentechnik, erteilt Ihnen gerne weitere Informationen zum Ausbildungsgang Qualitätsfachmann/-frau.

Sie erreichen ihn per E-Mail: **m.sohns@el-stift.de**
oder per Telefon:
0 67 82 / 18 – 1501
(Sekreteriat MT)



Berufsförderungswerk
Birkenfeld



So geht es jetzt weiter:

Sie interessieren sich für die Ausbildung zum Qualitätsfachmann/zur Qualitätsfachfrau am Berufsförderungswerk Birkenfeld? Dann sind folgende Informationen für Sie sicher interessant:

5 wichtige Informationen zur Ausbildung zum Qualitätsfachmann/-frau

1. Ausbildungsort

Die Ausbildung findet in den mit modernster Technik ausgestatteten Räumen des BFW Birkenfeld statt.

2. Ausbildungsdauer

Die Ausbildungsdauer beträgt 24 Monate. Die hohe Intensität der Ausbildung sowie die vielfältige Unterstützung, die Sie im BFW Birkenfeld erfahren, hilft Ihnen dabei, Ihre berufliche Neuorientierung in dieser kurzen Zeit zu schaffen.

3. Ausbildungsbeginn

Die Ausbildung startet jeweils im Januar und Ende Juni/Anfang Juli eines Jahres.

4. Abschluss

Die Ausbildung schließt mit der Prüfung zum Qualitätsfachmann/-frau bei der Industrie- und Handelskammer Koblenz ab.

5. Weitere Informationen zur Ausbildung

Weitere Informationen zum Ausbildungsgang finden Sie auch rund um die Uhr im Internet unter **www.el-stift.de**

So finden Sie uns:



Anfahrt

Birkenfeld liegt nur 6 km entfernt vom Autobahnanschluss an die A 62 Trier-Kaiserslautern.

Berufsförderungswerk Birkenfeld

Trierer Straße 16 - 20 · 55765 Birkenfeld
Telefon: 0 67 82 / 18 – 0
Telefax: 0 67 82 / 18 11 04
E-Mail: info@el-stift.de
Internet: www.el-stift.de

Berufsförderungswerk Birkenfeld

Ausbildung Qualitätsfachmann/ Qualitätsfachfrau

Fachrichtung Längenprüftechnik



**Qualität hat Zukunft:
Der Beruf Qualitätsfachmann/-frau**

Warum Qualitätsfachleute so wichtig für die Wirtschaft sind:
Ein hoher Qualitätsstandard ist für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen am Standort Deutschland von entscheidender Bedeutung. Was geschehen kann, wenn Qualitätsstandards nicht konsequent überprüft und eingehalten werden, zeigen spektakuläre Rückrufaktionen der vergangenen Jahre. Neben dem massiven Image-Schaden für die betroffenen Unternehmen bringen solche Fehlerquoten hohe Kosten mit sich.

Qualitätssicherung ist jedoch nicht nur im Fall von Rückrufaktionen für die Industrie überlebenswichtig – Kundenzufriedenheit, der Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen und die erfolgreiche Auftragsbeschaffung hängen maßgeblich von der Sicherstellung der vereinbarten Qualität ab.

Arbeitsmarkt und Zukunftsperspektiven

Wie wichtig die Arbeit der Qualitätsfachleute ist, weiß die Industrie genau: In den vergangenen Jahren hat die Zahl der Arbeitsplätze in diesem Bereich deutlich zugenommen. Zunehmend führen auch kleine und mittelständische Unternehmen Qualitätsmanagement-Systeme nach dem Standard DIN ISO 9000 ff. ein; damit steigen auch hier die Beschäftigungschancen für Qualitätsfachleute.

Typische Aufgabengebiete von Qualitätsfachleuten:

- Planen und Organisieren von qualitätssichernden Maßnahmen
- Prüfen von Werkstücken mit Lehren, Messmitteln und computer-gesteuerten Messmaschinen
- Auswerten der Prüfergebnisse
- Überwachen der Prüfmittel auf Funktion und Genauigkeit
- Pflege von Kundenkontakten bei allen Fragen zum Thema Qualität
- Beraten der Unternehmensführung rund um qualitätssichernde Maßnahmen und deren Umsetzung.

Die wichtigsten Einsatzorte für Qualitätsfachleute:

Qualitätsfachmänner und -frauen kommen im Bereich der Fertigung von Industriebetrieben in allen Branchen und Größen, in der Arbeitsvorbereitung, in Versuchs- und Serviceabteilungen zum Einsatz. Die breit gefächerte Ausbildung eröffnet Ihnen viele Möglichkeiten.

**Fit für die Praxis:
Das A & O für angehende Qualitätsfachleute**

Das lernen Sie insbesondere während der Ausbildung

- Längenprüftechnik in Theorie und Praxis
- Werkstoffkunde und -prüfung
- Gängige Fertigungsverfahren
- Anwenden üblicher Lehren, Messgeräte und Messsysteme
- Gesetzliche Grundlagen und Normung
- Spezialkenntnisse in Qualitätsmanagement
- Planen betrieblicher Qualitätsmanagementsysteme
- Umgang mit computergesteuerten und -gestützten Mess- und Prüfverfahren

Bestandteil der Ausbildung ist ein 3-monatiges Betriebspraktikum. Dies ermöglicht Ihnen den Einblick in betriebliche Abläufe und gibt Ihnen die Gelegenheit, das Erlernete in der Praxis eines Produktionsbetriebes umzusetzen.

Gute Aufstiegschancen für engagierte Mitarbeiter

Die Ausbildung zum Qualitätsfachmann / zur Qualitätsfachfrau bietet Ihnen nicht nur gute Chancen am Arbeitsmarkt, sondern eröffnet Ihnen auch Aufstiegsmöglichkeiten – beispielsweise zum Qualitätsmanagementbeauftragten.

Anerkannt in ganz Deutschland:

Die Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer

Die Ausbildung endet nach 24 Monaten mit der Facharbeiterprüfung vor der Industrie- und Handelskammer. Mit Ihrem Abschlusszeugnis können Sie sich in ganz Deutschland als Qualitätsfachmann/-frau bewerben. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist das Erlangen des Zertifikats „Qualitätsassistent“ der Deutschen Gesellschaft für Qualität.

Schnell-Check

Interessiert an diesem vielseitigen und anspruchsvollen Beruf? Die folgenden Fragen helfen Ihnen dabei festzustellen, ob die Ausbildung zum Qualitätsfachmann/zur Qualitätsfachfrau zu Ihnen passen könnte:

- Verfügen Sie über technisches und mathematisches Verständnis?
- Sind Sie zuverlässig und durchsetzungsfähig?
- Übernehmen Sie gerne Verantwortung?
- Schätzen Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit?
- Haben Sie Interesse an Aufstiegs- und Spezialisierungsmöglichkeiten an Ihrem zukünftigen Arbeitsplatz?

Auswertung: Sie haben alle Fragen mit „Ja“ beantwortet? Dann bringen Sie wichtige Voraussetzungen für die Ausbildung zum Qualitätsfachmann/zur Qualitätsfachfrau mit.

**Gefragt am Arbeitsmarkt:
Qualitätsfachmänner und -frauen**

Das sagen Absolventen zum Ausbildungsgang Qualitätsfachmann/-frau



„Betriebsabläufe im Rahmen der Qualitätssicherung zu dokumentieren, zu lenken und zu verbessern – das habe ich in der Ausbildung zur Qualitätsfachfrau gelernt.“

Michaela Seitle, am BFW Birkenfeld zur Qualitätsfachfrau ausgebildet. Ausbildungsende: Dezember 2000, Arbeitsbeginn bei der Firma Komeg im Januar 2001



„Die Ausbildung zum Qualitätsfachmann befähigt mich, Aufgaben im Wareneingang und Wareneingang, der Logistik, der Qualitätssicherung und bei der Kundenbetreuung zu bewältigen.“

Günther Suchefort, am BFW Birkenfeld zum Qualitätsfachmann ausgebildet. Ausbildungsende: Dezember 2005, Arbeitsbeginn bei der Firma Facil im März 2006

Einige der Unternehmen, in denen am BFW ausgebildete Qualitätsfachleute bereits tätig sind:

